



Präventions
Netzwerk
Ortenaukreis

Ausschreibung

Suche nach Fortbildungsreferent/-innen für eine Bedarfsorientierte Fortbildung und den dazugehörigen Elternabend zum Thema „Förderung der kindlichen Sinneswahrnehmung zur Stärkung der Kindergesundheit“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Erweiterung unseres Referentenpools ist das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO) auf der Suche nach qualifizierten, flexiblen und verlässlichen Fortbildungsreferent/-innen für die Bedarfsorientierte Fortbildung und den dazugehörigen Elternabend zum Thema „Förderung der kindlichen Sinneswahrnehmung zur Stärkung der Kindergesundheit“.

Die Referententätigkeit umfasst die Durchführung der Bedarfsorientierten Fortbildung inklusive Elternabend in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen sowie Grundstufen der Förderschulen. Je nach Bedarf der Einrichtung soll die Bedarfsorientierte Fortbildung dann für halbtags (4 Stunden) oder ganztags (8 Stunden) gebucht werden können. Sie setzt sich somit aus verschiedenen Terminen von 4 bis 16 Stunden zusammen. Der Elternabend hat einen Umfang von 1,5 Stunden.

Was Sie mitbringen sollten

- einen pädagogischen, psychologischen oder gesundheitswissenschaftlichen akademischen Studienhintergrund
- einen fachlichen Erfahrungshintergrund in den Themenbereichen Prävention und Gesundheitsförderung im Kindesalter
- Erfahrungen in der Erwachsenen- Fort- und Weiterbildung
- Erfahrungen, Kenntnisse und Freude in der Zusammenarbeit mit Eltern
- Kapazitäten zur Durchführung von mehreren Bedarfsorientierten Fortbildungen und den dazugehörigen Elternabenden

Was wir Ihnen bieten

- eine für Sie kostenfreie Referentenschulung am 8. / 9. und 10.9.2022
- ein erprobtes und ausführlich aufbereitetes Fortbildungscurriculum; diese umfasst Ziel- und Kompetenzformulierungen, Ablaufvorschläge, Materialien (Arbeitsblätter etc.) sowie verschiedene Methoden
- die Mitarbeit in einem innovativen und bundesweit als Best-Practice anerkannten Präventionsnetzwerk
- die Einbindung in das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis in enger Zusammenarbeit mit unseren Präventionsbeauftragten
 - Vermittlung der Weiterbildungsanfragen
 - Unterstützung bei inhaltlichen Fragen und Problemen
- Unterstützung bei der Implementierung der Bedarfsorientierten Fortbildung (organisatorische Abwicklung wie Vermittlung der Termine etc.)
- die Einbindung in das Referentennetzwerk aus kompetenten Referentinnen und Referenten unterschiedlicher Fachdisziplinen mit der Möglichkeit zur Zusammenarbeit und zum regelmäßigen Austausch
- der Zugang zum Verleih von Büchern und Materialien zum Thema Sinne
- eine attraktive Vergütung

Was wir erwarten

- Ihre verbindliche Teilnahme an der Referentenschulung am 8./ 9. und 10.9.2022
- Ihre verbindliche Zusage zur Durchführung von mehreren Bedarfsorientierten Fortbildungen und den dazugehörigen Elternabenden

- Ihre enge und zuverlässige Zusammenarbeit mit den Präventionsbeauftragten des PNO
- die Dokumentation der Prozesse
- Ihre Teilnahme an den Referentenaustauschtreffen (1-2 Termine jährlich)

Detaillierte Informationen zum Präventionsnetzwerk Ortenaukreis finden Sie auf unserer Homepage unter www.pno-ortenau.de.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen postalisch oder per E-Mail **bis zum 01.09.2022 an:**

Landratsamt Ortenaukreis
 Amt für Soziale und Psychologische Dienste
 Sachgebiet Kommunale Präventionsstrategie
 Frau Angela Schickler
 Lange Straße 51
 77652 Offenburg

Bei Fragen können Sie sich gerne an den regionalen Präventionsbeauftragten Herrn Johannes Wenzel wenden (Tel.: 0781 805 9793, johannes.wenzel@ortenaukreis.de)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Hinweise zur Autorin des Curriculums

Das Curriculum „Förderung der kindlichen Sinneswahrnehmung zur Stärkung der Kindergesundheit“ zum Einsatz in den Ortenauer Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen wurde von Frau Prof. Dr. Zimmer entwickelt. Sie ist Erziehungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt „Frühe Kindheit“ und Professorin für Sportwissenschaft. Des Weiteren ist sie Gründerin und Leiterin vom Institut Bewegte Kindheit. Außerdem als Wissenschaftliche Beraterin unterschiedlicher Institutionen tätig und leitet mehrere Projekte, u.a. die konzeptionelle Begleitung des Bundesprogramms „Kita-Einstieg – Brücken bauen in frühe Bildung“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. National und international bekannt ist Frau Prof. Dr. Zimmer durch zahlreiche Vorträge und Veröffentlichungen: Sie hat mehr als 50 Bücher zu den Themen „Entwicklungsförderung“, „Bewegtes Lernen“, „Psychomotorik“, „Bewegung und Sprache“ geschrieben. z.B. MotorikPlus. Beobachtung psychomotorischer Kompetenzen von Kindern im Alltag von Kindertageseinrichtungen oder das Handbuch Sinneswahrnehmung. Grundlagen einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung.

Hinweis zu den drei Multiplikator*innenschulungstagen

Die Multiplikator*innenschulung wird durch Frau Prof. Dr. Zimmer durchgeführt. Zu den Inhalten der dreitägigen Schulung gehört die Vermittlung allgemeinen Grundlagenwissens zum Thema Sinneswahrnehmung und ihrer Bedeutung für die Entwicklung und Bildung und für die körperliche und psychische Gesundheit der Kinder. Darauf aufbauend werden konkrete praktische Beispiele erarbeitet, die die Förderung der sinnlichen Wahrnehmung im pädagogischen Alltag und in bewusst angeleiteten Erfahrungssituationen ermöglichen.

Da die Multiplikator*innen im Anschluss an die Fortbildung eigene Angebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte in Kitas und Schulen durchführen sollen, stehen auch Methoden zur Weitervermittlung des Grundlagenwissens sowie der Praxisimpulse zur Selbsterfahrung im Vordergrund. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Einbeziehung der Eltern, z.B. die Gestaltung von Elternabenden zum Thema Sinneswahrnehmung im familiären Alltag.

Die Fortbildung knüpft an die Wanderausstellung „Vom Sinn der Sinne“ an, es werden u.a. Beispiele zur Nutzung der Exponate erarbeitet. Darüber hinaus werden Anregungen für einen aktiven Zugang zu den jeweiligen Sinnesstationen und zur Reflexion der Wahrnehmungserfahrungen auf Seiten der Kinder gegeben.